

Die Energiequelle der Flugzeuge

Die TAR/UBAG beliefert die Airlines am Flughafen Zürich mit Treibstoff. Das Kerosin wird durch zwei unterirdisch, parallel geführte Pipelines von den gewaltigen Lagertanks in Rümlang zu den Betankungsstellen auf dem Flughafengelände gepumpt.



Ein Tanklastwagen vor den Lagertanks in Rümlang. Foto: Marco Nart

Etwas abseits des Flughafengeländes, umgeben von Wald und Wiesen ragen 25 Tanks in die Höhe. Diese mächtigen Konstrukte aus Stahl sind unverzichtbar für den Flugbetrieb am Flughafen Zürich. In ihrem Innern lagert das Kerosin, mit dem die Flugzeuge betankt werden. Nebst Kerosin wird hier auch Benzin, Diesel und

Heizöl gelagert. Betrieben wird die Anlage von der TAR/UBAG. Diese lagert im Auftrag von Mineralölproduzenten wie BP, Shell, ENI, Total oder Socar Treibstoffe ein. Bis zu 7.5 Millionen Liter Treibstoffnachschiebung liefern die Produzenten an einem einzigen Wochentag. Die Anlieferung erfolgt auf Schienen. – An Durchschnittstagen treffen bis zu 8 Züge mit Kerosin, Benzin, Diesel und Heizöl am firmeneigenen Bahnhof der TAR/UBAG ein. Eine einzige Zugkomposition fasst in der Regel rund 1.5 Millionen Liter Treibstoff. Für den Transport werden Tanks auf Rädern, sogenannte Kesselwaggons, eingesetzt. Von diesen Kesselwaggons der Bahn werden die Treibstoffe anschliessend in die Tanks der TAR/UBAG gepumpt und dort zwischengelagert.

Durch die Pipeline an den Flughafen

Jeder gefüllte Tank wird zunächst versiegelt – der Treibstoff darin wird erst nach einer Qualitätskontrolle freigegeben. Dafür wird eine Probe entnommen und in einem Labor untersucht. Entspricht diese Probe den vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen, darf der Inhalt des Tanks ausgeliefert werden. Während die Auslieferung von Benzin, Diesel und Heizöl mit Tanklastwagen erfolgt, gelangt das Kero-

sin durch zwei 5.5 Kilometer lange Pipelines an den Flughafen Zürich. Sichtbar sind diese allerdings nicht – die beiden 50 Zentimeter dicken Rohre verlaufen unterirdisch vom Gelände der TAR/UBAG in Rümlang zum Flughafengelände. Die Tankanlagen an den Flugzeugstandplätzen sind über ein Rohrsystem mit den Pipelines verbunden. Damit immer genügend Druck auf den Pipelines und dem damit verbundenen Tanksystem herrscht, sind auf dem Gelände der TAR/UBAG acht starke Pumpen im Einsatz.

TAR und UBAG – Zwei Firmen unter einem Dach

«An Spitzentagen fliessen rund 5.5 Millionen Liter Kerosin durch diese Pipelines an den Flughafen Zürich, an durchschnittlichen Tagen werden dort 3.5 bis 4 Millionen Liter Kerosin benötigt», erklärt Andreas Imbach, Geschäftsführer der TAR/UBAG. Mit der TAR/UBAG leitet er genau genommen gleich zwei Firmen, denn die Tankanlage Rümlang AG (TAR) und die Unterflurbetankungsanlage Flughafen Zürich AG (UBAG) sind zwei eigenständige Aktiengesellschaften. Die TAR ist für die Einlagerung sämtlicher Mineralölprodukte und für die Lagerung und Auslagerung von Benzin, Diesel und Heizöl zuständig, die UBAG für die Lagerung von Kerosin und für den Betrieb der Pipelines. Betrieben werden beide Firmen von den 22 Mitarbeitenden um Andreas Imbach.

Die TAR/UBAG kauft selbst keine Mineralöle ein, sondern lagert diese im Auftrag

der Produzenten ein. Die verschiedenen Produzenten stehen im freien Wettbewerb zueinander. Die Airlines können wählen, mit welchen Produzenten sie Lieferverträge für Kerosin abschliessen. Die Lieferverträge werden jeweils pro Flugstrecke abgeschlossen. Die Flugzeuge werden – ganz im Unterschied zu einem Auto – nicht einfach vollgetankt. Die benötigte Menge für eine Flugstrecke wird im Vorhinein errechnet, natürlich beinhalten diese Berechnungen auch immer genügend Reserven.

Umfangreiche Schutzmassnahmen

Beim Umschlag und der Lagerung der Treibstoffe ist höchste Vorsicht geboten, denn die Stoffe sind hochentzündlich. Das Rauchen oder auch die Mitnahme von elektronischen Geräten wie Smartphones, sind auf dem gesamten Areal strengstens verboten. Zudem müssen spezielle Sicherheitsschuhe getragen werden, denn vor allem das Kerosin ist ein äusserst aggressiver Treibstoff. «Normale Schuhe können beschädigt werden, wenn sie damit in Berührung kommen», erklärt Andreas Imbach.

Trotz umfangreicher Schutzmassnahmen kann ein Brand nie komplett ausgeschlossen werden. Die TAR/UBAG verfügt daher über eine Brandbekämpfungsanlage, die zentral gesteuert werden kann und sämtliche Tankbassins und Verladestellen im ganzen Tanklager abdeckt. Auch die Feuerwehr ist für den Ernstfall gerüstet – zuletzt führte sie Anfang Juli dieses Jahres eine



Das Kerosin fliesst via Pipelines zum Flughafen.

Grossübung auf dem Gelände der TAR/UBAG durch. Auch für einen möglichen Stromausfall ist die TAR/UBAG gemäss Imbach gewappnet: «Wir haben eine Notstromanlage, so können wir den Flughafen jederzeit «alive» behalten, auch wenn sonst nichts mehr geht.»

von Marco Nart

Anzeige

Mehrere Male täglich gut verträglich

Flughafen Zürich
 Check-in 1 Check-in 2 Airport Center
 043 816 35 10 043 816 85 78 043 816 35 43

www.flughafebeck.ch

STEINER FLUGHAFEBECK



Auf Kesselwaggons werden pro Tag bis zu 7.5 Millionen Liter Treibstoff angeliefert.